

Zwei Gramm Weißblech für den guten Zweck

Kiedricher Fanclub sammelt Kronkorken zugunsten der „Patientenhilfe Darmkrebs“

Kiedrich. (hm) – Kaum 30 Millimeter im Durchmesser, aus Weißblech und nur gut zwei Gramm schwer: Ein Kronkorken ist ein typisches Wegwerfprodukt, das kaum Beachtung findet. Viele Kronkorken können aber viel bewegen. Die Sammelinitiative für Kronkorken wurde 2012 von Ingo Petermeier aus Wadersloh-Liesborn in Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen. Inzwischen hat die Initiative bundesweit Mitstreiter gefunden, die ebenfalls die kleinen Kronkorken für den guten Zweck sammeln. So sind bereits viele hundert Tonnen zusammengekommen und konnten beim Wertstoffhändler in bare Münze umgetauscht werden. Den gesamten Erlös von mehreren Tausend Euro spenden die ehrenamtlichen Helfer an die „Patientenhilfe Darmkrebs“. Den Ball im Rheingau aufgenommen hat dann vor gut zwei Jahren der Borussia Mönchengladbach Fanclub „Riesling Rauten Rheingau“, dessen 1. Vorsitzender Markus Verhoeven aus Geldern stammt und der von einem Freund aus gemeinsamen Pfadfinderzeiten von der Kronkorken-Aktion erfuhr. „Natürlich geht es bei einem Fanclub eines Fußballbundesligisten in erster Linie um Fußball, aber auch das soziale Engagement soll und darf trotzdem nicht zu kurz kommen“, so Verhoeven.

Gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden Tom Rettig kümmert er sich regelmäßig um die Abholung bei den privaten Sammelstellen im vorderen Rheingau und den Transport nach Geldern. Eine besondere Überraschung für die beiden Sammler gab es im Juli, als JoJo Klose von der Riesling-Manufaktur „Werk2Weine“ aus Geisenheim für die Aktion zehn Kartons mit insgesamt 100.000 Kronkorken spendierte. „Das waren auf einen Schlag rund 220 Kilogramm an Ladung, da kommt auch der beste Transporter schon mal ins Schwitzen“, so Tom Rettig, „aber wir haben alles wohlbehalten bis nach Geldern gebracht.“



Tom Rettig (links) und Markus Verhoeven mit den 100.000 gespendeten Kronkorken von JoJo Klose (Werk2Weine).

Besonders hat die beiden „Riesling Rauten“ gefreut, dass sie im Januar dank der Unterstützung von Bürgermeister Winfried Steinmacher das Kiedricher Rathaus als offizielle Sammelstelle gewinnen konnten, welche von den Kiedricher Bürger und Bürgerinnen mittlerweile auch rege genutzt

wird. Inzwischen hat sich auch der Rudesheimer Yacht-Club (RYC) dieser Initiative angeschlossen und sammelt ebenfalls fleißig die kleinen Kronkorken für den guten Zweck. Tom Rettig hofft darauf, dass sich noch mehr Menschen und Vereine dieser Initiative anschließen.



Kleinvieh macht auch Mist, manchmal sogar einen riesigen Haufen.